

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten

**„Wird's besser?
Wird's schlimmer?“
fragt man alljährlich.**



**Seien wir ehrlich:
Leben ist immer
lebensgefährlich.**

Erich Kästner



Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,

Herstellung: Syncrohost GmbH

Richard Ebert

22415 Hamburg

Scharnskamp 23f

Telefon und Fax 040- 5316380

verlag@langenhorner-rundschau.de

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Information der Stadt Norderstedt/Volkshochschule bei. Wir bitten um Beachtung.

Die Wahl-Prüfsteine des Langenhorner Bürger- und Heimatvereins

Am 15. Februar wird in Hamburg eine neue Bürgerschaft gewählt. Der Bürger- und Heimatverein hat festgehalten, was er von den neuen Abgeordneten erwartet _____ 4-5

Der Grünschnabel klappert

Zu Beginn des neuen Jahres beschäftigt den Grünschnabel die Zuwanderung, die Auswirkungen auf den Verkehr und auf das Wohnen im Stadtteil _____ 6-7

Die Chance, die im Winter steckt

entdeckt unsere Kolumnistin Regine Böttcher. Sie macht Mut: Zu einem Rendezvous mit mir und der Stille _____ 8-9

Leserbriefe

Regine Böttchers Kolumne in der November- und Dezemberausgabe sorgten für Gespräche im Stadtteil. Und für Leserbriefe _____ 10

Langenhorn in Bewegung

Wir laden - zusammen mit Frau Ursula Bülow - zu einer Mitmach- Schnupperveranstaltung ein. Es geht um Bewegung - gut nach den vielen Festtagen! _____ 11

Bike & Ride

Ein neues Angebot für Pendel-Radler in Langenhorn Mitte _____ 11

Mehr Lärmschutz ab Januar am Flughafen

Unser Flughafen unternimmt konkrete Schritte, die den Lärm weiter reduzieren sollen _____ 13

Information für unsere Mitglieder

Wer den Jahresbeitrag selbst überweist, benutze bitte die folgende Kontonummer:

IBAN: DE30 2005 0550 1032 2100 54

BIC: HASPDEHHXXX (Hamburg); Bank: Hamburger Sparkasse

Editorial

„Wird's besser, wird's schlimmer?“

Das alte Jahr war im Jahresdurchschnitt das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen - ob wir da im frisch angefangenen 2015 auf Schnee hoffen können? Wir wissen es nicht. Vorsorglich haben wir ein fröhliches Bild vom Schneemann als Titelbild gewählt - vielleicht hilft das? Mit Schnee oder ohne - wir nehmen es, wie es kommt. Das Zitat von Erich Kästner auf dem Titel jedenfalls soll Sie zum Schmunzeln bringen: Bange machen gilt nicht - und es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Das gilt auch für die Wahl Mitte Februar. Aktuell ist Wahlkampf, da stellen uns die Parteien die Weitsicht mit bunten Schildern zu. Eher nervend als informativ, finde ich. Der Bürger- und Heimatverein hat sich den Blick nicht verstellen lassen und „Wahl-Prüfsteine“ aufgestellt - wir veröffentlichen sie. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden das gewiss lesen. Sie sollten es aber auch!

Übrigens - wissen Sie eigentlich, wer von den vielen Kandidatinnen und Kandidaten, die in unserem Wahlkreis zur Bürgerschaftswahl antreten, richtige Langenhorner sind, wer also tatsächlich bei uns im Stadtteil wohnt, so dass wir erwarten können, dass sie/er Langenhorner Interessen vertritt? Der Wahlkreis umfasst ja auch Fuhlsbüttel, Klein-Borstel und Alsterdorf - es können also nicht alles nur Langenhorner sein! Wir wussten die Antwort auch nicht und haben recherchiert - hier sind sie in alphabetischer Reihenfolge:

Bodo Theodor Adolphi (AfD), Birgit Akbas (Die Linke), Wilhelm Bartels (Die Linke), Robert Bläsing (FDP), Gunnar Eisold (SPD), Gabriele Greguhn (SPD), Thomas Kegath (SPD), Tamara Morgenstern (Die Linke), Andrea Rugbarth (SPD), Manfred Tinz (Die Linke), Peter Wils (Die Linke), Sabine Wils (Die Linke). Wenn Sie in der Aufzählung die eine oder andere Partei vermissen sollten - fragen Sie dort nach! Denn die Parteien haben die zu Wählenden aufgestellt bzw. auf ihre Listen gesetzt.

„Wird's besser, wird's schlimmer?“ fragt Erich Kästner. Redaktion und Verlag der Langenhorner wünschen Ihnen in jedem denkbaren Fall nur das Beste zum Neuen Jahr. Bleiben Sie gesund - und bleiben Sie uns gewogen.

für Verlag und Redaktion
Richard Ebert

Herzliche Einladung

zu einem Leseabend, bei dem sich alles um Loki Schmidt dreht. Am **19. Januar um 19:30 Uhr** liest der Autor der Loki-Schmidt-Biografie, Reiner Lehberger, im Bürgerhaus aus seinem Buch. Besonders eingeladen sind alle, die Loki kannten und mit uns darüber klönen mögen!

Auf Grund der Lage der Feiertage im abgelaufenen Jahr erscheint diese Ausgabe der Langenhorner Rundschau nicht am Monatsersten, sondern mit einigen Tagen Verspätung. Wir bitten im Ihr Verständnis.

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft Ilona Dom Tel. 04193/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr „Kompass“, Gruppenabend
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Senioren-gymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00 Uhr
Tanzgruppe Seniorentanz Melden bei H. Becker	jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr Telefon 520 4355

Wahl zur Hamburger Bürgerschaft

Die Wahl-Prüfsteine des Langenhorner Bürger- und Heimatvereins

Die Wahl zur 21. Hamburger Bürgerschaft findet am 15. Februar 2015 statt. Zum zweiten Mal wird mit dem 2009 geänderten Wahlrecht gewählt. Das aktive Wahlalter wurde 2013 auf 16 Jahre gesenkt. Außerdem wurde die Wahlperiode von vier auf fünf Jahre verlängert, so dass die nächste reguläre Wahl zur Bürgerschaft erst wieder im Jahr 2020 ansteht.

Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. (LBHV) ist gemäß seiner Satzung überparteilich. Doch natürlich muss ein jeder, der sich in unserem Stadtteil um die alltäglichen Belange seiner Familie, seiner Wohnung, seiner Nachbarn, seiner Firma, seiner Freunde kümmert, sich der Frage stellen: Was erwarten wir von der neu gewählten Bürgerschaft? Was erwarten wir von den neu gewählten Mitgliedern der Bürgerschaft?

Daher hat auch der Bürger- und Heimatverein seine wesentlichen Erwartungen formuliert. Er ruft alle Wählerinnen und Wähler dazu auf, wählen zu gehen. Und er wird die gewählten Bürgerschaftsmitglieder unterstützen. Er wird allerdings auch stetig prüfen, ob und wie weit sie den hier formulierten Erwartungen und Forderungen nachkommen.

Abgeordnete vertreten die Bürger

Von den gewählten Volksvertretern wird sehr viel erwartet. Die Parteien erwarten, dass sie ihr Parteiprogramm durchsetzen. Der Senat erwartet, dass seine Entscheidungen der Bevölkerung erklärt und vermittelt werden. Die Verwaltung und die von ihr vielfältig bestellten externen Sachverständigen erwarten Zustimmung zu ihren Plänen und Unterstützung gegenüber der Bevölkerung.

Dem stehen die normalen Langenhornerinnen und Langenhorner gegenüber, die in sehr vielen Fällen das Gefühl haben, in diesem beschriebenen Politik-Betrieb gar nicht mehr vorzukommen, allenfalls als Empfänger von Botschaften „von oben“, die sie hinzunehmen haben. Bürgerbeteiligung wird zwar in etlichen Fällen organisiert, doch in der Regel sind dann alle wesentlichen Entscheidungen schon getroffen; die Anhörungen bleiben meist folgenlos, Es gibt eine spürbar wachsende Entfremdung zwischen „denen da oben“ und den Bürgerinnen und Bürgern.

Der LBHV erwartet von den gewählten Langenhorner Abgeordneten, dass sie ihre politische Arbeit nicht von „oben

nach unten“ verstehen, sondern dass sie sich in erster Linie als Vertreter der Langenhorner Bürgerinnen und Bürger verhalten. Dass sie zuerst mit den von ihren Entscheidungen Betroffenen sprechen. Dass sie sich auf die Seite der von ihren Entscheidungen betroffenen Menschen stellen und zuvörderst deren Interessen „nach oben“ vertreten.

Dabei ist klar, dass nicht jeder Einwand, jedes private und jedes Gruppeninteresse unterstützenswert ist. Auch bei uns in Langenhorn kommt es vor, dass der Wunsch, dass alles so bleiben möge wie es ist, zum Anlass für dann so genannten „Bürgerprotest“ genommen wird. Dass der Wunsch nach einem bequemen Parkplatz vor jeder Tür als ein vermeintliches Anrecht betrachtet wird. Kurz: Dass man das persönliche Interesse über das öffentliche stellt. Hier sind die Abgeordneten aufgefordert, sich schon frühzeitig in einen transparenten und offenen Dialog einzubringen. Erst wenn die Motive, die Ziele und Interessen auf allen Seiten klar sind, können divergierende Interessen sachgerecht und ziel führend ausgeglichen werden. Doch als Grundsatz gilt: Abgeordnete haben die Bürger zu vertreten.

Wohnen in Langenhorn

In Langenhorn wird gebaut und umgebaut. Es entstehen neue Quartiere und Wohngebiete. Das ist gut so. Und wir unterstützen, dass weiter gebaut wird. Allerdings ist zu befürchten, dass die Versorgung Langenhorns mit Sozialwohnungen (bisher 11,4% aller Wohnungen) schlechter wird, weil bei fast 60% dieser Wohnungen die Sozialbindung bis 2019 ausläuft und weniger neue gebaut werden. Das hätte deutlich steigende Mieten zur Folge. Insbesondere kinderreiche Familien würden darunter zu leiden haben.

Wir erwarten, dass sich die Abgeordneten dafür einsetzen, dass der Anteil an Sozialwohnungen in Langenhorn sich zumindest nicht verringert. Langenhorn braucht bezahlbaren Wohnraum, besonders für Familien mit Kindern.

Kita und Schule

Langenhorn ist mit Kitas, Kindergärten und Schulen gut versorgt. Es hapert allerdings oft an der Qualität. Das liegt nicht an den Menschen, die dort arbeiten. Sondern an den fehlenden Stellen und der schlechten Bezahlung. Die Abgeordneten sollen ihren Einfluss geltend machen, dass hier strukturelle Besserungen eintreten.

Der Schulstandort Grellkamp soll nach derzeitiger Entscheidungslage aufgegeben werden. Das können wir nicht befürworten. An diesem Standort erhalten in zahlreichen speziellen Klassen Asylbewerber und Migranten unterschiedlichen Alters ihren ersten Sprachunterricht und Hilfen, sich in unser Sozialgefüge zu integrieren. Diese Arbeit ist wichtig und notwendig. Eine zersplitterte Aufteilung der Klassen an andere Standorte ist nicht sachgerecht. Die Abgeordneten sollen helfen, den Standort Grellkamp zu halten.

Wirtschaft und Verkehr

Von wenigen - allerdings bedeutenden - Ausnahmen abgesehen ist Langenhorns Wirtschaft von kleinen und mittleren Unternehmen geprägt. Von den rund 21.000 Beschäftigten finden viele ihren Arbeitsplatz jedoch nicht hier, sondern in teilweise weit entfernten Stadtteilen.

Den hier ansässigen Betrieben und den hier aktiven Selbständigen sollte bei einer besseren Vernetzung innerhalb des Stadtteils geholfen werden: Den Arbeitssuchenden ebenso wie den Anbietern von Arbeitsplätzen. Die Lage Langenhorns innerhalb einer Weltstadt verdrängt zu oft das Bewußtsein davon, welche Chancen und Möglichkeiten es innerhalb des eigenen Stadtteils gibt.

Der lokale Einzelhandel muss gefördert und unterstützt werden. Die Ansiedlung von noch mehr großen Supermärkten ist unnötig und eher schädlich. Die neue Ausrichtung des Langenhorner Marktes muss Rücksicht auf die bestehende Einzelhandelsstruktur nehmen.

Unseren wichtigen „Leuchtturm-Betrieben“, die zahlreiche Arbeitsplätze und Lehrstellen anbieten (dazu gehört auch der Flughafen), sollte der nötige Raum für ein gesundes Wachstum geboten werden.

Unser Stadtteil ist geprägt von den beiden Magistralen Langenhorner Chaussee und Tangstedter Landstraße. Sie wurden vor rund 100 Jahren erbaut mit dem Ziel, dem wachsenden Verkehr in die Stadt hinein und aus der Stadt heraus Raum zu bieten. Das ist auch heute noch ihre wichtigste Aufgabe. Die Hamburger Verkehrspolitik muss darauf achten, diese Funktion nicht zu beeinträchtigen, indem spezielle Interessen (Busse, Radfahrer) priorisiert werden. Die Kreuzungen zu diesen Magistralen sollten ertüchtigt, Wohn- und Nebenstraßen konsequent zu Tempo 30-Straßen umgewidmet werden. Experimente (wie bei der Alsterkrugchausee) müssen vermieden werden.

Unser Langenhorn hat leider nur noch wenige ältere Bauwerke und Natur-

denkmäler, die das Bild des Stadtteils prägen. Zu viele schon fielen dem Wohnungs- und dem Straßenbau zum Opfer. Wir erwarten die Abgeordneten an unserer Seite, wenn wir uns um den Erhalt der letzten noch verbliebenen Bau- und Naturdenkmäler bemühen.

Öffentliche Sicherheit

Langenhorn ist ein relativ sicherer Stadtteil. Dennoch gibt es eine noch zu hohe Zahl an Einbrüchen. Es sind zwar weniger geworden, doch zu viele bleiben unaufgeklärt, zu wenige werden vermieden. Das Vorgehen der Polizei im letzten Jahr ist zu unterstützen. Die Abgeordneten sollen helfen, der Polizei die nötigen Stellen und Mittel zu sichern.

Sorge macht in den letzten Jahren die wieder wachsende Verbreitung von Drogen an den Schulen. Die Abgeordneten sollten mit den Schulleitungen, den Lehrern und Eltern ins Gespräch kommen, um gemeinsam mit den Sicherheitsorganen Strategien dagegen zu entwickeln.

Asyl und Migration

Langenhorn hat in der Vergangenheit stets seinen Beitrag zur Aufnahme von Menschen in Not geleistet und darüber hinaus Beachtliches für die Integration der betroffenen Menschen geleistet. Das wird aber, wenn die Entwicklung so weiter geht wie es sich abzeichnet, nicht ausreichen. Auch unser Stadtteil wird noch mehr tun müssen. Hier sind die Abgeordneten besonders gefordert. Angesichts der auf uns zukommenden Herausforderungen sollten schon jetzt Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern darüber geführt werden, wie damit umzugehen sein wird. Wo Wohnraum gefunden oder errichtet werden kann, wie bestehende Hilfs- und Unterstützungsstrukturen verbessert und gefestigt werden können.

Unsere Abgeordneten sollten dabei helfen, in Langenhorn die Willkommenskultur zu erhalten und auszubauen, die den Stadtteil schon seit der Nachkriegszeit ausgezeichnet hat.

Natur- und Umweltschutz

Langenhorn war schon immer ein „grüner“ Stadtteil. Da, wo sich noch in den 50er Jahren weite Felder erstreckten, wachsen heute Bäume und Sträucher, entlang von Tarpenbek und Bornbach haben sich Kleingärten und Grünzüge entwickelt. Das ist gut so und zu begrüßen. Die Kleingartensiedlungen sind daher zu schützen.

Vorhandene Knicks im Stadtteil sollten fachgerecht gepflegt und auf den Stock gesetzt werden. Der Erhalt des bestehenden Baumbestandes ist wichtig; ebenso wichtig ist aber auch die Qualität der Baumpflege. Alte Bäume fällen und ein junges Bäumchen pflanzen ist nur eine Notlösung.

Es ist darauf zu achten, dass aus den beiden kleinen Naturschutzgebieten (Raakmoor und Rothsteinmoor) keine Naherholungsgebiete mit kpl. ausgebauter Infrastruktur werden.

Stadt und Bezirk

Langenhorn ist für den Hafen- und Cluster-orientierten Senat weit weg. Umso wichtiger ist es, dass die Bezirksverwaltung und die Abgeordneten der Bezirksverwaltung dem Stadtteil nahe sind. Wir engagieren uns für mehr Rechte (und mehr Geld) für die Bezirke. Unsere Bürgerschaftsabgeordneten sollen sich für mehr Subsidiarität innerhalb der Stadt einsetzen. Die Bezirksversammlungen müssen echte Parlamente mit Budgethoheit werden.

Bürgerschaftliches Engagement

Langenhorn hat eine vielfältige Vereinskultur. Im sportlichen, im sozialen und im kulturellen Bereich sind viele Menschen aktiv. Dieses Engagement zu schätzen, zu fördern und zu einer auskömmlichen Finanzierung beizutragen sollte den Bürgerschaftsabgeordneten eine wichtige Aufgabe sein.

Das Langenhorner Bürgerhaus ist auch nach seiner Renovierung nicht geeignet, ein ausstrahlender und anziehender Kulminationspunkt für die vielfältigen Aktivitäten zu sein. Unser Langenhorn braucht ein Stadtteil-Haus, das dem Engagement seiner Bewohnerinnen und Bewohner gerecht wird. -rehh



Hier klappert der Grünschnabel

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Jahreswechsel

Nun haben wir das Jahr 2015 nach der Geburt des Christus aus Israel. Jeder Jahresbeginn beginnt mit vielen neuen Vorsätzen... und der Eintragung der festen Daten in den neuen Kalender. „Bitte den 80. Geburtstag von Tante X nicht vergessen.....“

Auch das alte Jahr wird abgeschlossen und die Daten-enthusiasten freuen sich über die Analysen, die gezogen werden können. Da wimmelt es zu den Statistiken von Ausdrücken: „neue Zuständigkeitsverteilung“, „verbesserte Gestaltung“, „aktuelle und zukünftige Bedeutung“ und daraus „Handlungserfordernisse“ abgeleitet, die „Weiterentwicklung“, die „zukünftig verstärkt auszugestaltenden Kooperationsbeziehungen“ und schließt mit den „erforderlichen Umsteuerungen von Ressourcen“ ab. Ich fand auch „Korrelation der Wanderungssalden“:

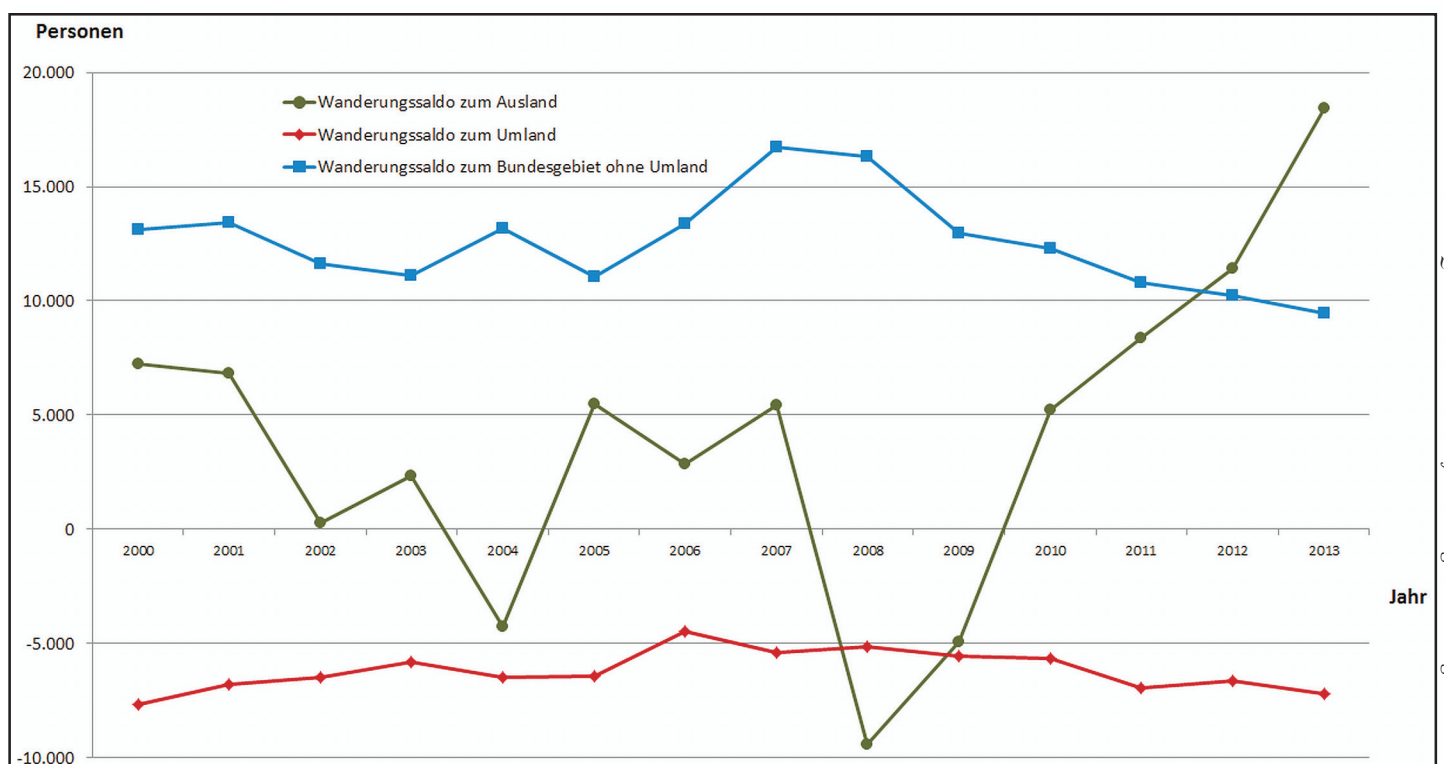
„Hamburg weist seit Jahren positive Zuwanderungssalden aus. 20.655 Personen sind mehr nach Hamburg zu- als abgewandert. Trotz der Abwanderung in das Hamburger Umland. Seit 2000 gab Hamburg jährlich ca. 5.000 bis 7.500 Personen mehr Perso-

nen an das Umland ab, als aus diesem zuzogen. Der Bevölkerungsaustausch Hamburgs korreliert erkennbar mit der wirtschaftlichen Aktivität in Hamburg. Die konjunkturellen Einflüsse zeigen sich bei den Wanderungssalden zum Ausland sehr viel stärker als bei denen zum Bundesgebiet ohne Umland. Keinerlei Konjunktureinflüssen unterliegt der Bevölkerungsaustausch mit dem Umland. Insgesamt deuten diese Prozesse darauf hin, dass ein signifikanter Teil der Arbeitskräftenachfrage auf dem Hamburger Arbeitsmarkt durch Zuwanderung gedeckt wird.“

„Die Zahl der Gesamtbevölkerung Hamburgs wird jedoch sogar noch leicht zunehmend auf dem Niveau von ca. 1.780.000 bleiben. Die aktuell positiven Zuwanderungssalden nach Deutschland verdeutlichen, dass die Zuwanderung ein wesentlicher Baustein ist, um die heutigen Zahlen der erwerbsfähigen Bevölkerung annähernd konstant zu halten. Hamburg bleibt damit nach den aktuellen demografischen Prognosen auf den Zuzug von Fachkräften angewiesen.“

Was bedeutet das für Langenhorn?

Das hat wichtige Auswirkungen auf Langenhorn. Es sind weiterhin Mietwohnungen erforderlich. Die Mietpreise werden nicht sinken. Weiter wird der Wert eigener Immobilien weiter steigen, denn Hamburg und das Umland werden weiter wachsen. Norderstedt ist nahe dran, viertgrößte Stadt in Schleswig-Holstein zu werden und Neumünster zu überholen. Dann wird auch der Verkehr im Hamburger Umland, aber auch in Hamburg, zunehmen.



...und nochmal Statistik

Bei der Einrichtung von Fahrradstreifen in der Alsterkrugchaussee wurde von SPD und Grünen behauptet, dass nach allen Prognosen der Autoverkehr abnimmt und deshalb die Verringerung auf eine Spur je Richtung geboten sei. Nun kommt aber die Statistik:

„Nach dem Datenbestand des Landesbetriebs Verkehr (LBV) waren im April 2011 insgesamt 905.806 und am 1. Oktober 2014 948.194 Kraftfahrzeuge in Hamburg zugelassen.“

Also hat in der SPD-Alleinherrschaft von Herrn Scholz der Kraftfahrzeugbestand um rund 5 Prozent zugenommen. Hier hat die Realität dem Wunschdenken der Politiker eine Ohrfeige verabreicht.

Die größten noch bebaubaren Flächen liegen außerhalb des Ringes 2 und im Hamburger Umland. Die Mobilität wird von vielen Neubürgern auch künftig gewünscht. Nicht jeder hat öffentliche Verkehrsmittel vor der Haustür. Speziell wenn man weiterhin im Grünen leben will.

Häuser haben eine Lebenszeit von 60 bis 150 Jahre. Straßen haben eine Lebenszeit von 500 Jahren oder mehr. Da die Osttangente planerisch abgeschafft wurde, konzentriert sich der Verkehr für die nächsten Jahrhunderte auf die Langenhorner Chaussee als Haupteinfallsstraße in Langenhorn. Hier eine Einengung auf eine Spur zu fordern, zeugt von Kurzsichtigkeit, Engstirnigkeit, Planlosigkeit und völlig von Logik befreitem Denken.

Oder er behauptet, dass in 100 Jahren kein Hamburg mehr existieren wird. Schauen wir dann mal auf die Statistik.... Vielleicht wird die Langenhorner Chaussee dann zwei Verkehrs-Ebenen mit angeketteten Elektromobilen (Wasserski-Prinzip) haben.

Ihr Grünschnabel



Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15

ZP

Z A U N E R

RECHTSANWALTSKANZLEI

LANGENHORNER MARKT
AM OHLMOORGRABEN 14
22415 HAMBURG

TELEFON 040-533236-0
FAX 040-533236-22

OFFICE@ZPLAW.DE • WWW.ZPLAW.DE



Martha Stiftung

Wohngemeinschaft Bärenhof
- ein Angebot für Menschen
mit Demenz in Langenhorn!

In der Mitte der Gesellschaft
bleiben!

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.

Gülsern Apkürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335

Zufrieden leben

Die Chance, die im Winter steckt

Meine Lieblings-Jahreszeiten sind Frühling und Herbst: Ich mag die Wärme und das Licht. Wenn die Pflanzen Knospen zeigen, ihr erstes zartes Grün, die Büsche und Bäume ausschlagen, die Blumen zu blühen beginnen - das genieße ich. Ich liebe es, steigende Temperaturen zu erleben, wenn es so warm wird, dass die Kleidung dünner und die Schuhe offener werden können. Und ich erlebe es auch gerne, wie sich nach dem Sommer die Blätter verfärben, der Geruch der Erde anders wird, leicht feucht, wie der Duft der Luft sich verändert, wehmütig zu werden scheint.

Und dennoch ist der Winter für mich eine ganz besondere Zeit im Jahr. Die Kälte und längere Dunkelheit lassen mich mehr als in anderen Jahreszeiten viel zu Hause sein. Ich mag den warmen Lichtschein von kleinen Lampen und Kerzen, den Duft von Mandarinen und Nüssen, von Vanille und Zimt. Gerade diese Zeit ist, wie ich finde, besonders gut zur Innenschau geeignet: sich der eigenen Person mehr zuzuwenden, eine Art innere Inventur machen: Altes abschließen, Neues einladen. Kraft sammeln für das Neue, das dann sprießen wird.

Die einfachste und intensivste Form, um innerlich aufzutanken, ist wohl die Stille. Vielleicht wird man die Zeit, in der wir leben, einmal als das ‚Zeitalter des Lärms‘ bezeichnen müssen – mir kommt es jedenfalls oft so vor, als sei Lärm das Normale und Ruhe die Ausnahme. Wussten Sie, dass es noch im 19. Jahrhundert den Frauen verboten war, mit Stöckelschuhen durch die Straßen zu gehen, weil davon die Schlafenden gestört werden könnten? Allein in den letzten zwanzig Jahren hat sich der Lärmpegel in Deutschland verdoppelt und die Polizeisirenen tönen 16-mal so laut wie noch zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Wenn ich mir vergegen-

wärtige, was ich täglich auf der Straße und in der Bahn erlebe, in Geschäften, Einkaufszentren und in Fußgängerzonen, kommt mir zuweilen der Gedanke, dass Lärm



benutzt wird, um dem ‚inneren Lärm‘ zu entgehen: den Ängsten, Sorgen, Bedrückungen, Sehnsüchten und Verletzungen. – Nur ... es funktioniert nicht, diesen Dingen aus dem Weg zu gehen.

Der Weg in die Stille wird oft als Voraussetzung gesehen für seelisches Wachstum und innere Reifung. Was bewirken Schweigen und Stille? Seit vielen Jahren reise ich nach Weihnachten in ein Haus in der Eifel, um dort eine Woche mit anderen Menschen still zu sein. Wir beginnen morgens mit Yoga, um unseren Körper zu dehnen und achtsam zu bewegen, meditieren, gehen spazieren in der wundervollen, oft verschneiten Landschaft der Vulkaneifel, schlafen ausreichend, essen in Ruhe, mit Genuss – und besinnen uns. *Worauf besinnen?* Darauf, was auftaucht, wenn Geräusche und Gespräche mit anderen uns nicht mehr ablenken. *Wovon ablenken?* Von der Wahrnehmung unserer inneren Vorgänge. Denn da passiert eine Menge! Ich hab mal einen schönen Vergleich gelesen: Mit der Stille sei es oft wie mit dem Anzapfen eines Bierfasses: Erst käme nur der Schaum, dann das Bier. Auch im Alltag stehen wir oft sehr unter Druck – und wenn wir dann innehalten, also in die Stille gehen, zischt unsere Aufgewühltheit wie bei dem geschüttelten Bierfass heraus. Das kann Angst machen und einen darin bestärken, dass Stille alles noch viel schlimmer macht.

Einige Tage der äußeren Stille können helfen, eine innere Ruhe zu erleben, wie kaum je zuvor. In den Stille-Tagen nach Weihnachten tauche ich oft ein in eine innere Stille, die mir



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit?

Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann?

Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.



Linden-Apotheke

Sigrid Schumann e.K.
Krohnstieg 41 - 22415 Hamburg
Telefon 532 24 24

Spätdienst 11.02.2015 • Nachtdienst 18.01.2015

Apotheker Stefan Bröge

DIEKMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16
22419 Hamburg
Telefon 520 72 83

Spätdienst 06.01.2015
Nachtdienst 30.01.2015

HEIDBERG APOTHEKE



Tangstedter Landstr. 467
22417 Hamburg
Telefon 30 85 39 00

Spätdienst 08.01.2015
Nachtdienst 01.02.2015



unbekannt wäre ohne diese bewussten Zeiten der Ruhe und inneren Einkehr, wie es ja so schön heißt. Sorgen legen sich, Unruhe vergeht. Wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und langsam zu Boden sinkt – so fühlt es sich nach einigen Tagen an. Be-Ruhigung tritt ein.

Es mag etwas Überwindung kosten, in die Stille einzutauchen. Ich möchte Sie gern dazu ermutigen. Wichtig scheint mir, sein eigenes Maß dabei zu finden:

Wie lange tut mir Stille gut, ohne, dass ich mich überfordere? Sind es 5 oder 20 Minuten täglich? Oder eine Stunde pro Woche, ein Tag im Monat oder vier Wochen pro Jahr?

Wo und wie kann ich Stille besonders gut erleben und genießen? Beim Wandern, beim Tauchen, beim Radfahren, in einem Kloster, im eigenen Zimmer, im Wald, an der See?

„Inseln“ und „Orte der Stille“ erlebe ich als wertvoll. Mal sind es kurze Augenblicke, in denen ich innehalte. Zum Beispiel, wenn ich in einem Supermarkt in der Schlange an der Kasse stehe. Oder wenn ich in der U-Bahn sitze. Und dann sind es auch Orte, die mir das Innehalten leichter fallen lassen. Zum Beispiel habe ich in meiner Wohnung einen Platz, den ich für Ruhe reserviert habe. Und am Morgen, bevor ich das Haus verlasse, stehe ich oft am Fenster, schaue in den Garten, auf die Wiese, die Büsche und Bäume – nehme auf, was draußen geschieht.

Das ist wie ein Rendezvous mit mir und der Stille – und ein Lobgesang auf die Muße.

Ihre Regine Böttcher



**WIR WOLLEN
FREUNDSCHAFTEN PFLEGEN:
DESWEGEN KOMMEN WIR
DIREKT INS HAUS.**

Tel. 532 86 60

AMBULANTE PFLGERISCHE DIENSTE

**Sozial- und
Diakoniestation
Langenhorn e.V.**

Unsere ambulante Pflege richtet sich nach dem Menschen. Wir pflegen Sie individuell in Würde und mit Respekt. Informieren Sie sich bei uns in der Station über unser Leistungs- und Beratungsangebot.
Timmweg 8 • 22415 Hamburg • Fax 532866-29 • www.sdl-ev.de

Wenn es soweit ist, soll es seit 1891
ein schöner Abschied
sein. Wir helfen Ihnen.

J.C. MÖLLER & SOHN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 • 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht



hartwig h. huyke gmbh **huyke**

heizung • lüftung • solar • sanitär

Wartungs-, Not- und Kundendienst
Tangstedter Landstraße 140 22415 Hamburg

**sanitär
heizung
klima**

520 98 98
www.huyke-heizung.de

Seit 1972 Laskowski

- Fenster- und Fugendichtungen
- Nachhaltige Schimmelbeseitigung

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
- Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
www.Laskowski-Karin.de



**Die neuen Winterfarben
sind da -
schauen Sie
doch mal rein!**

**Damen SALON Herren
Ingeburg Janssen**


Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Thymian-Apotheke
A.Hidary

Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg
Telefon 520 24 49

Spätdienst 07.01.2015 • Nachtdienst 31.01.2015



**Betr.: Langenhorner Rundschau, Ausgabe 11/2014:
„Bunt ist meine Lieblingsfarbe“**

Sehr geehrte Frau Böttcher.

Mit dem Artikel haben Sie sicher vielen Menschen aus der Seele gesprochen - so auch mir.

Was halten sie von folgender Idee: Wir gründen einen Kulturkreis, der sich zum Ziel setzt, in Langenhorn möglichst viel Farbe und Kunst in den öffentlichen Raum zu bringen.

Anfangen müsste man in der Tat zuerst mit dem Langenhorner Markt. Dazu gehört für mich auch, dass man versucht, die schönen Zierkirschenbäume, die natürlich nur gefällt wurden, um einen freien Blick auf die häßliche Kauflandfassade zu ermöglichen, neu zu pflanzen - z.B. als Säulen-Zierkirschen die Schräge herunter, die zwischen den Treppen vor der Fassade noch unbepflanzt ist. Baumpatenschaften dürften kein Problem sein - ich bin dabei! Spenden dafür kann man an den Markttagen sammeln.

Was die schrägen Beton-Schützengräben betrifft, so denke ich an den Begriff „dunkelbunt“ von Hundertwasser, d.h. man könnte Baumärkte um ein Sponsoring bitten, Farben und Material zur Verfügung zu stellen; dann bittet man eine Malerfirma (die auf diese Weise für sich automatisch Werbung macht) Schüler/innen zu unterweisen, die tristen Flächen in schönen satten Farben zu streichen und auf einzelne Flächen müsste noch künstlerische Gestaltung.

Ich denke, wenn man junge Leute dazu bringt, ihren Stadtteil zu gestalten, unterbleibt auch diese scheußliche Graffiti. Und: Wer sich „verewigen“ darf, wird auch später noch darauf stolz sein.

Es müsste eine grosse Bewegung werden, je mehr, desto besser!

Vielleicht gelingt es ja irgendwann sogar, die Bunker-ähnliche Auffahrt zum Krohnstiegcenter zu gestalten.

Über die Veröffentlichung dieser Idee würde ich mich freuen.

Mit freundlichem Gruß

Angelika Wedekind, Timmerloh



Quelle: Büro Düsterhöft Architektur und Stadtplanung



Vor- wie nach dem Umbau: Unsere Leser/innen wünschen sich mehr Leben, mehr Natur und viel mehr Farbe.

Oben: Modell der Treppen- und Aufgangs-anlage. Links: Fussgängertunnel. Rechts: Marktplatz nach dem Umbau (oben) und davor.

Bildmaterial: steg

**Betr.: Langenhorner Rundschau, Ausgabe 12/2014:
„Ich hab ein Haus, ein kunterbuntes Haus...“**

Liebe Regine Böttcher,

liebe Leserbrief-Schreiberin Ruth Mittelsten Scheid!

Sie beide sprechen mir aus tiefster Seele!! Diese Sichtbeton-tristesse hat weder praktischen noch optischen Wert. Sie ist schlicht menschenverachtend und scheußlich!

Ich hoffte bei jeder neuen Bebauung rund um den Marktplatz auf eine Verschönerung der Gegend, leider wird es immer schlimmer. Wie kann das angehen?

Farben, Pflanzen, Natürliches muss her!

Bunte Farbbeutel werfen wäre eine schnelle Möglichkeit, aber keine Lösung. Bemalte Schaltkästen wären ein winziger und witziger Anfang.

Wie wäre es mit einem Ideenwettbewerb, in dem alle Langenhorner aufgefordert werden, aktiv zu werden und ihre Ideen vorzustellen, damit die Langenhorner den Marktbereich wieder gerne besuchen?

Z.B. sollten sich Schulen, Kreativkurse, Vereine und Kulturhäuser etc. zusammensetzen und handeln.

LANGENHORNER, PACKT ES AN!

Auf ein buntes und fröhliches 2015!

Georgia Siems-Heckhausen, Holitzberg



Langenhorn in Bewegung

Am 20. Januar 2015 laden der Langenhorner Bürger- und Heimatverein und der Nordic-Walking-Treff Twisselwisch gemeinsam zu einer Mitmach-Schnupperveranstaltung ein. Es gibt kleine Gemeinsamkeiten zwischen „Life Kinetik“ und Nordic Walking, so Ursula Bülow: „Beide Beine/ Füße und Arme/ Hände sind diagonal im Einsatz und regen so die Gehirnareale an“.

Was jedoch beim „Life Kinetik Training“ passiert, wie und warum es so effektiv die Gehirnleistung steigert, darüber wird Life Kinetik Trainer Stefan Müller informieren und zum Mitmachen einladen.

Hier ein kurzer Einblick ins **Life Kinetik Training**:

Mit diesem Bewegungsprogramm wird die Leistungsfähigkeit des Gehirns trainiert. Dieses sanfte Training unterscheidet sich in der Herangehensweise, den Übungen und der Durchführung komplett von dem, was man bisher kennengelernt hat. Man wird mit Händen, Füßen und dem gesamten Körper leicht aktiv, es kommen Bälle, Tücher, Farben und Namen ins Spiel. Bei dieser Art von Training erreicht man eine Verbesserung der Konzentration, des Erinnerungsvermögens und der Aufnahmefähigkeit. Weiterhin verbessert sich die Wahrnehmung, so dass man auch im Alltag schneller reagieren kann (z.B. im Straßenverkehr) und flexibler wird. Das Gleichgewichtsgefühl nimmt zu, durch den hohen Spaßfaktor und das Lachen beim Üben erhöhen sich die Dopaminausschüttung. Wissenschaftler konnten zeigen, dass diese Art des Trainings eine gute Vorbeugung gegen *Demenz* bietet.

Die Veranstaltung findet im Stehen statt, Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

**Bitte notieren: „Life Kinetik“ am Dienstag, den 20.01.2015 um 16.00 im Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41, gegenüber der U-Bahnstation Langenhorn Markt.
Info: Ursula Bülow, Tel.: 5323700**



Bike-and-Ride-Box am U-Bahn-Eingang



Bild: steg

Sichere und wetterfeste Stellplätze für Fahrräder: Bike & Ride-Box in Langenhorn Mitte

Mit der Ende November aufgestellten Bike & Ride Box hat die Langenhorner Mitte nun ein Parkhaus für Fahrräder.

Direkt am U-Bahnaufgang zwischen dem Park & Ride-Gebäude und Kaufland besteht ab sofort für alle Pendler, die mit dem Rad zur U-Bahnstation oder zum Bus fahren, die Möglichkeit, ihr Fahrrad an einem der insgesamt 30 Stellplätze sicher abzustellen.

Die Bike & Ride Box wurde darüber hinaus mit dem Logo „Langenhorn Mitte – nichts liegt näher“ gestaltet. Bei der Park & Ride-Gesellschaft können sich alle Radler melden, die an einem Stellplatz in der neuen Bike & Ride Box interessiert sind, unter 040-32 88 25 53 oder per Email unter info@p-und-r.com.

Die Kosten für einen abschließbaren und überdachten Fahrradstellplatz liegen bei ca. 8,00 € im Monat bzw. bei 90,00€ für das ganze Jahr.



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 1400

Auf unseren Service ist Verlass.

Auto Wichert macht die ganze Familie glücklich.



kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion

Hol- & Bring-Service

24-Stunden-Service

Karosserie-Service



Service mit Leidenschaft.

An 365 Tagen im Jahr ist unser Notdienst für Sie da.

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de



Audi



Das Auto.



Nutzfahrzeuge



Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27-0
Segeberger Ch. 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07-0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07-0
Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 54 47-0



Willkommen zu Hause.

Seniorenzentrum Röweland

Röweland 6a
22419 Hamburg

Tel: 040/530465-0
Fax: 040/530465-903

info@roeweland.de
www.roeweland.de



Das Seniorenzentrum Röweland...

...bietet seit 1984 erfolgreich die Angebote

Kurzzeitpflege Stationäre Pflege - Dementenbetreuung

Unser Standort ist ideal: Er bietet eine ruhige Lage mit kurzer Anbindung zum Ortskern „Langenhorner Markt“ mit jeder Menge Geschäften.

Neben den großen Gartenbereichen schätzen unsere Bewohner das „Café Röwissimo“ mit der wunderschönen sonnigen Außenterrasse. In unmittelbarer Nähe lädt das Naturschutzgebiet Raakmoor zum Verweilen ein.

Wir orientieren uns mit unseren Angeboten des Wohnens, der Verpflegung sowie der Betreuung an den individuellen Wünschen und Gewohnheiten unserer Bewohner.

Das Zusammenwirken von Pflege, von Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Therapeuten mit ehrenamtlichen Helfern und weiteren Kooperationspartnern führt zu einer hohen Zufriedenheit der Bewohner.

Tägliche Angebote wie z.B. Gymnastik, Bingo oder Kegeln, aber auch jahreszeitliche Feste und Ausflüge vermitteln Geselligkeit und Lebensfreude. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, sich untereinander auszutauschen - bis hin zu unserem Friseursalon und dem Kaminzimmer mit der Bibliothek.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über unsere Einrichtung.



Der in Hamburg gebaute A320neo bei der Landung

Mehr Lärmschutz ab Januar am Flughafen

Hamburg Airport ist seit vielen Jahren aktiv für den Lärmschutz. Langenhorner wissen das. Seit 2008 ist die Anzahl der Flugbewegungen am Flughafen Hamburg rückläufig, während das Passagieraufkommen ansteigt. Dies ist möglich, weil größere Maschinen zum Einsatz kommen, vor allem aber, weil die Auslastung der einzelnen Maschinen sich verbessert hat. Die Entwicklung des Fluglärms ist daher eher unter den Erwartungen der Vorjahre geblieben. Ob dieser Trend sich weiter fortsetzt, ist indes nicht absehbar.

Wenn so genannte „Initiativen“ sich in mehr oder weniger entfernten Vororten Hamburgs zu diesem Thema melden, winken die meisten Langenhorner nur ab: Sie wissen besser, was Fluglärm ist. Gerade deshalb arbeiten sie pragmatisch und lösungsorientiert seit Jahrzehnten mit der Flughafenverwaltung und der Stadt zusammen.

Das zahlt sich aus. Um den Lärmschutz noch effektiver zu gestalten, hat der Hamburger Senat auf Ersuchen des bürgerchaftlichen Umweltausschusses weitere Maßnahmen in

einem 10-Punkte-Programm beschlossen.

So wird der Flughafen die lärmabhängigen Start- und Landentgelte ab Mitte Januar dieses Jahres um bis zu 45% anheben sowie den Aufschlag für verspätete Starts und Landungen von 100 auf künftig 150% bzw. von 200 auf künftig 300% erhöhen. Außerdem spricht Hamburg Airport mit den Airlines über den verstärkten Einsatz neuer, besonders leiser Flugzeuge wie den A320neo oder die neue Boeing 737 MAX.

Vor allem der hier in Hamburg gebaute A320neo wird um fünf bis sechs Dezibel leiser sein. Lufthansa plant, diese Flugzeuge bereits Ende 2015 auf den Strecken von Hamburg nach Frankfurt und München einzusetzen. Darüber hinaus sollen Landeanflüge verlängert und Kurzanflüge nur noch in seltenen Ausnahmefällen erlaubt sein.

Solche handfesten Maßnahmen bringen zwar weniger Schlagzeilen im „Hamburger Abendblatt“, mindern jedoch den Fluglärm. Und darauf kommt es an.

Langenhorner Auslese: Einladung zur Autorenlesung „Loki Schmidt“

Wie schon angekündigt liest **am 19. Januar um 19:30 Uhr** der Autor der Loki Schmidt-Biografie, Reiner Lehberger, Auszüge aus dem Buch und zeigt viele Bilder. Zu dieser Veranstaltung laden wir insbesondere alle Langenhorner-

rinnen und Langenhorner ein, die Loki persönlich gekannt oder getroffen haben. Wir wollen von unseren eigenen Erlebnissen erzählen! Ort: Bürgerhaus Langenhorn. Beginn: 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Mit der kostenlosen LANGENHORN-KARTE sparen Sie Geld und Sie fördern Allen Langenhornerinnen und Langenhornern






<p>DAS ASIALAND Lebensmittel & Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	<p><i>Die Bindestelle</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	<p><i>Elfenblume</i> -Floristik-</p>  <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa) 10% auf alle Waren</p>	<p>Regine Böttcher Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p>  <p>22415 Hamburg-Langenhorn Telefon: 040 - 53 03 56 08 E-Mail: info@RegineBoettcher.de</p>
<p>clever fit Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	<p>CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900 - Beste in Sachen Service -</p> <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>	<p>Kodak Express Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	<p><i>Dialog</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
<p>DIEMOOR APOTHEKE</p> <p>Diekmoorweg 16 22415 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	<p>DIGITAL DRUCKEREI</p> <p>Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	<p>Regen- und Allwettermode</p> <p>DONNERWETTER</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	<p><i>flora Bianca Blumen</i></p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
<p>35 Jahre fotostudio in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerbungsbilder -20%</p> 	<p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN</p>  <p>von 1866 e.V.</p> <p>Tangstedter Landstr. 182a 22417 Hamburg 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	<p>GMG - AUTOTEILE</p> <p>IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	<p>Spreewälder Erzeugnisse echt lecker..... GURKEN-UWE</p>  <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
<p>HEIDBERG APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	<p>FAHRRAD HERTEL ... immer eine Speichenlänge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	<p>Damen SALON Herren INGEBURG JANSSEN</p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	<p>KAISER <i>Wolle Handarbeiten</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
<p>KÖNIG GmbH Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	<p>Kfz Service Langenhorn</p>  <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	<p>Linden APOTHEKE</p>  <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	<p>30 JAHRE LÜHR OPTIK SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel</p>

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitglierausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile. Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Wichtig: Die LANGENHORN-KARTE behält Ihre Gültigkeit - auch wenn ein Datum aufgedruckt ist! Sie verfällt nicht!

mit jedem Geschäft die Unternehmen im Stadtteil. Werden Sie einfach Mitglied!

wünschen wir ein gesundes neues Jahr 2015!

 <p>Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard</p>	 <p>Fossberger Moor 26 22417 Hamburg 5% auf alle Partyservice- Leistungen</p>	 <p>Langenhorner Chaussee 183 10% auf Veranstaltungen</p>	<p>Uwe Molde Gartenpflege</p> <p>Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme</p>
 <p>Engel, Elfen und Heilsteine</p> <p>Flughafenstr. 77 22415 Hamburg 10% ab 100 €</p>	 <p>Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte- rechnung (Eigenanteil)</p>	 <p>Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen</p>
 <p>Langenhorner Chaussee 157 22415 Hamburg Telefon 040-5317744</p>	 <p>Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte</p>	 <p>www.syncrohost.de 10% pauschal auf Domains und Webpace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.</p>	 <p>Langenhorner Markt 6 22415 Hamburg ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge</p>
 <p>Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medi- kamente und Sonderangebote</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro</p>	 <p>Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.</p>

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen). Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg oder füllen Sie das Formular online aus unter www.langenhorner-heimatverein.de/mitgliedsantrag.html oder schreiben Sie ein Mail an info@langenhorner-heimatverein.de

Zu unserem Titelbild

Ein Schneemann - das ist fast wie ein Schornsteinfeger ein Symbol für den Neuanfang, für das neue Jahr. Mit dem fröhlichen Bild grüßen wir alle Leserinnen und Leser und wünschen Ihnen ein gesundes, gutes neues Jahr. Ob ein Schneemann dabei eine Rolle spielen wird - wer weiß das schon...

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350

Wir rücken Umweltschutz in die richtige Perspektive.

Bei allem, was wir tun, steht der Umweltschutz an zentraler Stelle. Wir haben uns deshalb freiwillig zur maßgeblichen CO₂-Reduzierung verpflichtet und setzen zukunftsweisende Technologien ein, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu verringern. In den vergangenen Jahren konnten wir so 14.000 Tonnen CO₂ jährlich einsparen.



Und unser Umweltbereich macht noch viel mehr – unter anderem engagieren wir uns dafür, den Lärmschutz für unsere Nachbarn zu verbessern, die Luftqualität zu erhöhen, Energie einzusparen, Abfall zu reduzieren und umweltfreundlich zu entsorgen, umliegende Gewässer zu schützen und Vogelschlag zu vermeiden.

Einzelheiten zu unseren Umweltprojekten und unserem verantwortlichen Umgang mit der Natur finden Sie hier:

hamburg-airport.de

